Objekt:	Mädchen zwischen Birken
Museum:	Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neue Nationalgalerie
Inventarnummer:	B 81

Beschreibung

Zwei dicht beieinander stehende, aber auseinanderstrebende Birkenstämme bieten einem Mädchen die Gelegenheit zum Sitzen. Das Beieinander von Kind und Natur war ein Lieblingsmotiv von Paula Modersohn-Becker, hier sind Mensch und Baum besonders innig miteinander verbunden. Zu steigern war die gesuchte Aussage noch durch die Einfachheit der Bildmittel. Im April 1903 notierte Paula Modersohn-Becker nach ihrem winterlichen Parisaufenthalt im Tagebuch: »Ich habe einen großen Drang nach Natur von Rodin, Cottet und Paris mitgebracht. Und das ist wohl das Gesunde meiner Pariser Reise. Es brennt in mir ein Verlangen, in Einfachheit groß zu werden« (P. Modersohn-Becker, Briefe und Aufzeichnungen, Leipzig 1982, S. 235). Nicht Ungeschicklichkeit oder Abgeschiedenheit führten zu ihren einfachen Bildformen, sondern die Auseinandersetzung mit der Kunst der Antike und Moderne im Kunstzentrum Paris und dann wieder die Konzentration auf das Wesentliche im Kreis der Vertrauten in der Künstlerkolonie Worpswede. | Angelika Wesenberg

1952 erworben durch das Land Berlin

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Pappe
Maße:	Höhe x Breite: 50 x 38 cm; Rahmenmaß: 70,5 x 60,5 x 5,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1904
	wer	Paula Modersohn-Becker (1876-1907)
	wo	